

“ Welche Chancen bietet ein Nationalpark dem Nordschwarzwald?“

Eine Informationsveranstaltung aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz (ANU) Nagold am Sonntag, 8. Juli 2012, um 18:30 Uhr im Kubus in Nagold. Der Eintritt ist frei.

Ein Nationalpark Nordschwarzwald wäre nicht nur für den Tourismus ein Magnet, er würde mit seinem erhöhten Totholzanteil für viele seltene und vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten auch einen strukturreichen Lebensraum bieten. Dies wäre ein bedeutender Schritt Richtung Artenschutz. Natur- und Umweltschutzverbände setzen sich deshalb nachdrücklich für ein.



Bereits die vorige Landesregierung aus CDU und FDP hat die Einrichtung eines Nationalparks angestoßen. Zur Zeit laufen Untersuchungen, die unter Einbeziehung aller Beteiligten alle Fragen zum Thema aufarbeiten sollen.

Das bisherige Konzept sieht einen „Entwicklungs-Nationalpark“ vor, bei dem in den nächsten 30 Jahren ein Umbau von der Fichte in Richtung Tanne / Laubholz erfolgen soll, bevor der Wald sich abschnittsweise selber überlassen werden soll.

Die hochkarätigen Referenten des Abends sind Dr. Wolfgang Schlund, Geschäftsführer des Naturschutzzentrums Ruhstein, und Dr. Thomas Waldenspuhl von der forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt BW in Freiburg. Sie werden in bewährter Weise spannend, informativ und unterhaltsam in Wort und Bild das Thema in professioneller Weise präsentieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Da das Thema manchmal kontrovers diskutiert wird, möchte die ANU-Nagold der Bevölkerung die Möglichkeit geben, sich durch die Informationsveranstaltung eine eigene Meinung zum Thema zu bilden.